

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 04. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2020)

zum Thema:

Zukunft der ehemaligen Gaststätte „Mecklenburg“ in Kaulsdorf-Nord

und **Antwort** vom 18. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 24 412

vom 04. August 2020

über Zukunft der ehemaligen Gaststätte „Mecklenburg“ in Kaulsdorf-Nord

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Planungen werden vom Eigentümer der ehemaligen Gaststätte „Mecklenburg“ in der Lion-Feuchtwanger-Straße bzgl. der Zukunft des Objekts verfolgt?

Antwort zu 1:

Auf dem Grundstück ist nach dem Abriss der vorhandenen baulichen Anlage die Errichtung einer Wohnanlage mit zwei sechsgeschossigen Baukörpern und einer erdgeschossigen Parkebene mit 62 Garagenstellplätzen sowie darüber liegendem Gartenplateau geplant.

Frage 2:

Wenn am Standort Wohnungen geplant sind: Wie viele Wohneinheiten sollen dort entstehen?

Antwort zu 2:

Es sollen insgesamt 124 Wohneinheiten errichtet werden.

Frage 3:

Wurde bereits ein Bauantrag eingereicht und wie ist der Bearbeitungsstand?

Antwort zu 3:

Der Bauantrag wurde am 19.03.2020 gestellt und befindet sich noch in Bearbeitung.

Frage 4:

Welche zusätzlichen Herausforderungen für die soziale Infrastruktur entstehen im Stadtteil, wenn dort ein weiteres Wohnungsbauprojekt verfolgt werden sollte?

Antwort zu 4:

Das Vorhaben beinhaltet 124 Wohnungen, die rechnerisch für 248 Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend der Richtwerte einen zusätzlichen Bedarf von 13 Kitaplätzen und 15 Grundschulplätzen in der Bezirksregion Hellersdorf-Süd erzeugen. Das ist, gemessen an der durch die Einwohnerprognose insgesamt vorausgesagten Entwicklung von nahezu 9.000 zusätzlichen Einwohner/innen für den Ortsteil Hellersdorf, gering. Durch das Vorhaben entsteht demnach kein Problem, das noch nicht bekannt und bereits berücksichtigt wäre.

Frage 5:

Welche Planungen werden für den Ausbau der sozialen und kulturellen Infrastruktur im Stadtteil verfolgt?

Antwort zu 5:

Im Stadtteil Hellersdorf-Süd ist eine Kita am Kummerower Ring 30 mit 100 Plätzen geplant, außerdem eine Schule (Gymnasium) an der Erich-Kästner-Straße. Weitere Vorhalteflächen für den gesamten Ortsteil Hellersdorf (insbesondere für Grundschule) werden aktuell im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Sozialen Infrastrukturkonzeptes (SIKo) diskutiert.

Berlin, den 18.08.2020

In Vertretung

Scheel

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen